

## **Tipps zum Umgang mit Konflikten**

Liebe Eltern,

Ihr Kind hat sich in der Schule geärgert? Sie haben sich über die Schule geärgert? Wo viele Menschen zusammenkommen, kommt es auch immer wieder mal zu Konflikten. Und niemand ist unfehlbar. Das gilt für alle Menschen, auch für Schüler/innen, Eltern und Lehrkräfte.

Folgende Vorgehensweise zur Konfliktbewältigung ist hilfreich:

### **Schritt 1: Zuhören und die Situation klären**

Hören Sie Anteil nehmend zu, wenn Ihr Kind über ein schulisches Problem klagt. Seien Sie Ihrem Kind ein guter Ratgeber, der nicht gleich mit „in den Krieg zieht“, sondern Gesichtspunkte ins Spiel bringt, die den Blick auf das Problem erweitern.

Erkundigen Sie sich nach der Vorgeschichte des Vorfalls. Veranlassen Sie Ihr Kind, die Angelegenheit auch aus der Sicht der Lehrkraft oder der Mitschüler/innen zu sehen. Ein Großteil der Probleme lässt sich so schon gemeinsam aus der Welt schaffen.

Vielleicht aber ärgern Sie sich ebenfalls über den Vorfall. Lassen Sie sich dann jedoch auf keinen Fall dazu hinreißen, in Gegenwart Ihres Kindes auf die Schule oder deren Lehrkräfte zu schimpfen. Im Mittelpunkt des Interesses muss das Problem stehen und nicht die Institution oder die einzelne Lehrperson. Vermitteln Sie Ihrem Kind stattdessen Zuversicht, indem Sie ihm deutlich machen, dass Sie der Schule vertrauen und eine Klärung der Angelegenheit sicherlich möglich sein wird. Nur so kann Ihr Kind ein positives Verhältnis zu seiner Schule aufbauen und sich in seiner Lernumgebung wohlfühlen. Das ist ganz entscheidend für den Lernerfolg!

### **Schritt 2: Gelassenheit bewahren**

Schlafen Sie zunächst eine Nacht darüber. Wut ist kein guter Ratgeber. Aus einem ersten Impuls eine emotionsgeladene Mail zu schreiben oder ein Telefonat zu führen, kann einem kurze Zeit später schon leidtun. Auch soziale Netzwerke (z.B. Whatsapp) sind in diesem Kontext nicht hilfreich. Hier schaukeln sich Konflikte häufig hoch und entwickeln eine Eigendynamik, die nicht zur Konfliktlösung beiträgt. Bedenken Sie, dass Sie und die Schule das gleiche Ziel haben: das Wohl Ihres Kindes.

### **Schritt 3: das Gespräch suchen**

Sollte sich herausstellen, dass ein Gespräch erforderlich ist, sprechen Sie bitte unbedingt zuerst mit der betroffenen Lehrkraft, telefonisch oder am besten persönlich. Bedenken Sie, dass Ihr Kind die Situation oft nur aus seiner Perspektive wahrnimmt. Die Sichtweise der Lehrkraft kann eine andere sein. Hören Sie sich also beide Seiten an, bevor Sie sich ein Urteil

bilden. Vereinbaren Sie auf jeden Fall vorab einen Termin. Zeitdruck auf Seiten der Lehrkräfte ist keine gute Voraussetzung für ein effektives Gespräch.

#### **Schritt 4: das Gespräch führen**

Führen Sie ein sachliches Gespräch ohne Vorwürfe mit der Lehrkraft, indem Sie die Situation aus Ihrer Sicht bzw. der Ihres Kindes schildern. Signalisieren Sie, dass Sie großes Interesse an der Kooperation mit der Schule haben und bereit sind, zur Konfliktlösung beizutragen. Treffen Sie gemeinsame Vereinbarungen. Wenden Sie sich bitte nur dann an die Schulleitung, wenn eine Klärung trotz aller Bemühungen nicht möglich sein sollte.

#### **Schritt 5: Rückmeldung geben**

Sie stellen fest, dass die im Gespräch getroffenen Vereinbarungen nicht funktionieren? Dann melden Sie sich, damit nachgebessert werden kann.

Das Problem ist behoben und alle sind zufrieden? Auch dann freuen sich die Lehrkräfte über eine positive Rückmeldung.

Das Team der CBR freut sich auf eine gute Kooperation mit Ihnen! 😊